

Sigle: B3

Aufbewahrungsort: Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz (SBBPK)

Signatur: Ms. germ. fol. 1714

[119r,01] anhelmus pat vnfer frawen  
von dem leid vnfers hern  
[[ein]] hoher lerer hiez Anhellmus der pat vnfer  
[[fra]]uen lange zeit weinent vnd vaftend  
[[...]]s fy ym zu erkennen geb wie vnfer herre  
<<...>> *Christus* ir liebs kint gemartert wer wor(=)  
[[den]] [[...]]r alfo weinent vnfer frawen lange  
[[zeit]] [[...]] felben fach gepeten het mit groffem ernft  
<<...>> m vnfer fraw vnd sprach wifz Anhel=  
[[me]] [[m]]<ein> kint als grofze marter erliden hat das  
<<...>> weinen *der* augen nymant wol gefagen mag  
Aber das ich nun nit mer gewainen mag das macht  
das ich vntötlich pin worden vnd mein leib die gab  
empfangen hat von got das ich nun nicht mer  
gewainen mag vnd das mich kein dingk mer be(=)  
trueben mag dauon fo wil ich dir von angeng fag(=)  
en vnd auflegen die marter meines lieben kinds  
do sprach anhelmufz O allerliebste fraw wie hub  
fich an des erften die marter deines lieben kinds  
do sprach maria do mein kint an dem antlaftag  
das lezt effen ~~gr~~ mit feinen Jungern geffen het  
vnd von dem tifch ging do ging Judas czu den  
Juden vnd pifchoffen vnd gab yn mein kint vmb  
xxx *denarii* do sprach Anhellmus O allerliebste  
fraw welcherley warn die *denarii* do antwort ma(=)  
ria vnd sprach Es warn dy pfennig darvmb  
Joseph verkauft ward vor vierhundert Jarn vnd  
warn czu einem erbtail geuallen den Iuden die  
[119v,01] die mein kint verkauften vnd was <<...>>  
er des werdt do fragt anhellmus <<...>>  
allerliebste frau waft du aber d<o> <<...>>  
gefchahen do sprach maria nayn <<...>>

du wiffen das mein kindt das <in><<...>>  
Jungern beging vnd in Ir fuefz ge<<...>>  
in auch geben het feinen heiligen fro<<...>>  
vnd fein kofpar pluet vnd in auch <<...>>  
gepredigt het do ging Judas zu den [[Juden]] <<...>>g  
mein kint vnter den perg oliueti in den garten  
vnd nam dreÿ befunder mit ym von den ging er  
einen kleinen wegk wol als verr als man mit einem  
ftein gewerfen mag vnd er hief<z> fy wachen vnd  
peten vnd er petet an feinen vater vnd fprach  
erhor mich mein vater wann dein parmherczig(=  
keit ift grofz vnd vol genaden fich mich an mit  
der manigueltigkeit deiner genad vnd parmung  
vnd löfz mich von allenn meinen nōten doch nit  
als ich wil funder dein wil gefchech da fragt  
anhelmus warvmb pat *Jesus* feinen vater von  
himlreich vnd warumb vorcht er die marter  
fo fer do fprach maria das gefchach von dreyer  
fach wegen die erft wann er gar czertlich erzo(=  
gen was vnd von kuniglichem gefchlecht ge(=  
porn was dovon fo tet ym die marter wirfer  
[120r,01]den einem andern menfchen dÿ ander fach was wann  
er got vnd menfch was vnd weft wol alle die fchma=  
cheit vnd die marter die er leiden müft do von fo  
fchwiczt er plutigen fchwaifz vor grofen angften die  
dritt fach was wann er weft wol das die *Juden*  
aller barmung an ym vergeffen würden vnd do er  
den vater alfo czu dem dritten mal anpetet vnd  
fprach vater fey es dein will fo vberheb mich  
der marter aber dein will werd vol verpracht do  
erfchein ym ein enngl vnd ftergket yn vnd fprach  
her bis veften herczen vnd furcht dir nit wann die  
wann die felig czeit komen ift das du erlofen folt  
als menfchlich gefchlecht von dem ewigen tod  
oderr noch ging mein kint czu feinen Jungern vnd  
vant fy fchlaffen vnd fprach czu petro mocht

Ir nicht ein ftund mit mir gewachen Stet auf  
vnd fecht er kumpt *der* mich *verkauft* hat vnd do  
er also mit In redt do kom Judas in den garten  
vnd mit ym ein groffe schar volcks der Jud  
Ir herrn Ir fult wiffen das *Jesus* vnd Jacobus  
gar gleich aneinander fint vnd kündt einen  
vor dem *andern* nit wol erkennen vnd dovon  
fo gib ich euch ein czeugnufz welchen ich kufz  
den vacht *der* ift *der* recht darnach ging Judas  
mit den Juden do ging mein kint gegen in vnd  
[120v,01]sprach wen fucht Ir do sprachen fy wir fuchen  
*Jesum* von nazareth do sprach mein kint das bin  
ich vnd do er also het gesprochen das bin ich do  
viln die iuden all nider auf die erden das geschach  
also czwir ~~dar nach sprach mein kint~~ dar nach  
sprach mein kint feynt ir mich fucht fo lat die  
gen dy bey mir fein vnd thut in kein laid czuhant  
kufz Judas mein kint do sprach mein kint O Juda  
mit deinem kufz *verkaufest* du des menschn kint  
darnach viln die iuden an mein kint vnd vingen  
in darnach fo czugkt petrus ein fchwert vnd  
schlug einem knecht das recht or ab *der* hieff mal(=  
chus do sprach anhelmufz geschach aber kein  
czeichen do sprach maria Ja mein kint feczet  
das or wider an fein ftat vnd machet den knecht  
wider gefunt vnd sprach czu petro ftofz dein  
schwert wider in ~~feh~~ fein schaiden wann wolt  
ich den vater biten er fenndet mir xii schar der  
engl die für mich vechten czuhannt fluchen die  
Jungeren all von meinem kind do sprach Anf(=  
helmufz wart du do bey ym do sprach maria  
nain ich do sprach anhelmufz wo werd du  
du allerliebste fraw do sprach maria ich was  
in meiner fwefter hauf<z> Johannes muter do  
fragt Anhelmufz wie warft du fein Innen  
oder wer fagt dir es do sprach maria do sprach

[121r,01] Nun hör Anhelme wann das gar kleglich ift  
es komen die iungern schreyen vnd klagenn vnd  
sprach o allerliebste muter vnd fraw dein lie=  
bes kint vnser f maister *der* ift gefangen vnd ift  
von vnz geführt vnd wir wissen nit wo er hin  
ift geführt Sant Anhelmufz sprach nun sag  
mir ~~mein~~ zarte fraw wie was dein erster vnge=  
mach vnd dein herczenleit vnser fraw sprach  
wie wol ich weft das alles menschlich geschlecht  
auch folt erlöft werden doch von müterlicher  
lieb wegen So ging Symeonis fwert durch mein  
hercz Als er mir vor het gefagt do er mein kint  
het empfangen in dem templ do sprach Anhel=  
mufz o liebste fraw wo ward dein kint hingen=  
führt do antwurt vnser fraw aufz dem garten do  
er Innen gefangen ward durch ein tal das heiffet  
Jofaphat durch das gulden tor do er auch aufz  
ward gegangen in ein palaft in des furften haufz  
annas do entzuten fy ein feür do komen dy schreiber  
vnd dy gleichner die sampten sich all in dem  
palaft vnd fragt *der* furft Annas vil von feinen  
Jungern vnd von feiner lere do Antwort mein  
kint ich hab offennlich gelert in *der* fynagog  
vnd in dem templ do dy Juden all zufamen(=)  
komen vnd hab nichcz verporgnlich gelernet  
[121v,01] was fragft du mich frag die die es gehort haben  
do mein kint das redt mit dem furften annas do  
schlug in ein *ambtman* des furften gar vnbarmer=  
ziglich an fein wange vnd sprach du foltest *dem*  
bifchof was antwurten do sprach mein kint fenft=  
iglich als ein lemblein czu dem der yn het ge=  
schlagen hab ich wol gelernet warumb schlechftu  
mich dann hab ich vbl gelernet das beczeug do  
namen fy yn vnd verpunden ym fein augen das  
man doch keinem dib tet Ee das er verurteilt wirt  
vnd spoten fein alle die nacht vnd gingen hinter

yn vnd fchlugen yn auf feinen nagk vnd sprach=  
en weiffage vns wer dich gefchlagen hab Nu  
wer Johannes gern czu meinem kint in das  
haufz gegangen wann *der herrte* Annas kant yn  
wol Johannes vnd petrus gingen in das haufz  
vnd do petrus czu der tür hineinging do sprach  
ein Juden magt dife ift auch des menschen Junger  
do laugnet sandt peter dreyftund vnd schwur  
das er yn nicht erkennet vnd yn nie gefehen het  
czuhant kret *der* han do fach mein kint fand pe=  
ter an gar trauriglich do dacht petrus an das  
wort das er ym vor gefagt het Ee das *der* han  
kret fo haftu mein dreymal *verlaugnet* vnd ging  
heraufz vnd wainet gar pitterlich Sandt Anf=  
helmus sprach wo waftu liebe fraw do difes  
[122r,01]gefchach vnser frau sprach do mir die Jungern  
fagten das gefangen was mein kint do erczitteret  
gar alle mein glider vnd aufz pald vnd ging  
maria magdalena mit mir zu dem templ da  
pey ftund nahent des furften haufz Annas do  
hort ich ein michl geprecht in dem haufz do wer  
ich gern darInnen gewest do wolt mirs nymant  
gunnen do gewan mein hertz pitterlich leit vnd  
ftund vor dem haufz vnd wainet pitterlich vnd  
sprach Owe herzenliebes lieb fpigel meiner  
augen wer geit meinem haubt waffer vnd meinen  
augen brünnen das fy weinent vnd klagen den  
mort den man an meinem kind beget do ging  
maria magdalena vmb das haus ob fy indert  
fund ein vensterlein do fy ein fchlüffe das fy mein  
kind fehe in feinen *noten* vnd hört petrum meines  
kinds dreyftund *verlaugen* do wolt mein hercz ge=  
proften fein vor Jamer das einer von den czwelfn  
fein *verlaugnet* het vnd sprach mit Jemmerlicher ftymm  
*Jesus* welich ennd fol heut dein pitterliche not nemen  
oder wie fol es dir ergen feint dein *verlaugnet* ein

haubt vnter allen furften czarter herr *Jesum Christe* nun  
wil ich dein nymer *verlaugnen* ich ftund auch vnd  
hort allen den spot vnd alle die schleg vnd alle  
die ftofz vnd was man des nachtes an ym beging  
vnd do petrus meines kinds *verlaugnet* het do  
[122v,01]fach yn mein kind an in allen feinen noten do gedacht  
petrus an das wort das mein kindt het gesprochen  
ee das der han czwir kret fo haftu mein dreyftund  
*verlaugnet* do ging er aufz dem haufz vnd wainet  
pitterlichen do ftund ich vor dem haufz vnd sprach  
czu ym Owe petre was thut man meinem kind  
oder wo ift es do sprach petrus mit einer permlicher  
ftymm vnd mit pittern czechern czu mir o liebe frau  
vnd reine muter do schlecht man dein liebes  
kind vnd ftöft yn an alle parmung vnd begen  
allerhand spot mit ym fo fy kunnen erdengken  
vnd ift fein antlutz als lefterlich *verfpeit* das man  
yn kaum mag erkennen ob es ein menschen anlucz  
ift vnd do er mir das het gefagt do floch er  
yn ein holn fein vnd *verparg* fich dar Innen der  
ften hieß Gallicantus vnd kam daraufz nicht  
eer vncz mein kindt am kreucz starb do sprach  
anhelmufz fage mir du allerreinfte frau  
wie was dir do an deinem herczen do du das  
alles horeft vnfer frau antwurt do ging  
Symeonis fwert czu dem andern mal durch  
mein hercz Sannd anhelmufz sprach wie  
erging es darnach vnfer frau sprach do es  
frue ward do fuerten fy yn aufz des furften  
haufz Annas in des pischofs haufz Caÿphas  
[123r,01]do fach ich mein kind do man es gefangen furt  
do lief ich dar recht als ein lebin der ire kindt  
genumen fein vnd do fein myniglichs antlucz fo  
gar vnrayn was do gehub ich mich jemerlich  
vnd sprach Owe mein czartes kindt vnd ein=  
geporner fun wie jemerlich ift dein antlucz ge=

ftalt des fich mein hercz dick hat gefrewt wen=  
ich es anfah vnd lief do pald dar vnd wolt  
do mein kindt haben vmbfangen do wolt man  
mir fein nicht gunnen vnd ftiefz mich einer hin  
der ander her vnd ward mit pofen Worten vnd  
ftoffen vertriben do ward auch der zulauf als  
grofz von den leuten recht als do man wil dib  
vnd mörder vrteiln vnd do er fur gericht kom  
do ftund er recht als ein vnfchuldgs lemlein  
das feinen mund nit aufthut fo man es toten  
wil vnd was fein antlucz fo gar lefterlich verfpait  
das es nit anders was denn eines auffeczigen  
anlucz dz darnach funden fy falche geczeugnufz  
vnd fprachen er wer ein czerftorer der ee vnd  
het dy leüt mit valcher ler bekert do komen  
aber czwen valch geczeugen di fprachen ich  
horte das er sprach ich wil den templ czu(=)  
prechen vnd wil yn yn dreien tagen wider pawen  
das sprach er von dem tempel feines leibs  
[123v,01]do mainten die Jud er fprech es von dem templ  
den herr Salomon het gemacht do sprach der  
bifchoff Cayphas fage vns pift du des warn gotes  
fun do begund ym pilatuus fein kunigreich pieten  
vnd sprach czu ym pift du der Juden kunig do sprach  
mein kind czu pilate fprichft du das von dir  
felber oder hat dir es anders ymant von mir  
gefagt do sprach pilatus pin ich dann ein Jud  
dein gefchlecht vnd dein ewarten haben dich mir  
geantwurt was haftu getan do sprach mein  
kint mein reich ift nit von difer welt vnd wer  
mein reich von difer welt mein amptleut hulffen  
mir das ich den Juden mit geantwurt wurd  
do sprach pilatus fo piftu doch ein kunig da sprach  
mein kint du fprichft es ich pin kumen vnd pin  
darvmb geporn vnd auf ertrich kumen das ich  
ein czeug fey der warheit wann wer von der

warheit ist *der* hort mein *ftym* do sprach *pilatus*  
was ist dy warheit do schwaig er vnd wolt  
ym *der* red nicht antworten wann er het yn  
villeicht von dem tod erledigt so wer mensch(=  
lich geschlecht nit erloft do Judas hört das  
mein kint *verdambt* was do geraw in *der* pofz kauf  
vnd ging hin czu dem fursten vnd sprach zu yn  
ich han gefunden das ich das gerecht plut yn  
[124r,01]den tod gegeben hab do sprachen di Jud was get vnz  
das an das horeft du wol do ging iudas hin  
vnd warf dy dreyßig *denarii* in den templ vnd ging  
hin vnd herhing sich selber vnd do dicz geschach  
do ging pilatus czu den fursten vnd czu den ewar=  
ten vnd czu dem gemainem volck vnd sprach  
czu yn ich enkan kein sach an dem menschen vinden  
damit er den tod *verschuld* hab die Juden sprachen  
er hat das volck bewegt mit feiner ler von gal=  
lilea bis her vnd do pilatus horet das er was  
von gallilea do herodes czu den czeiten kunig  
was do fant er mein kindt czu herode das er  
yn fehe wann er was in der stat czu ierusalem  
vnd horet auch vil von ym fagen das er lang  
begert mein kint czu sehen vnd wolt sich auch  
*verfunen* mit ym wann fy warn lang veint  
gewesen gegeneinander vnd do herodes mein  
kint gefach do was er von herczen fro wann er  
begeret von ym czu sehen etlich czeichen vnd  
fragt yn ob er wer ein kunig *der* Juden do ant=  
wurt ym *Jesus* nicht do was herodes czor=  
nig vnd schickt *Jesum* wider czu *pilatam* vnd  
hieß bereit gewapent leüt mit ym gen  
das fy sein hutten vor den Jud vnd do mein kint  
kom fur pilato do sprach er yr habt mir difen  
menschen czugepracht als ein verkerer nun  
[124v,01]vinde ich kein sach an ym domit er den tod *ver*=  
schuld hab vnd in aller der clag domit ir in fur(=)



bringt noch auch herodes vndt auch kein fach  
an ym ich wil yn fuchtigen vnd wil in dann  
lafen do fchirrn die Juden vaft das er yn geb  
barnaban *der* was ein fchachar vnd was ge=  
fangen vmb manfchlacht vnd hiefen mein kint  
kreuczigen do fprach pilatus czu dem dritten  
mal ich wil kein fchuld an ym habem<sup>1</sup> ich wil  
yn hertiglich ftrafen vnd wil yn dann laffen  
do fchirrn fy gemainiglich creuczig in vnd do  
pilatus an dem gericht fafz do fandt fein fraw  
czu ym an das gericht du haft nit czu fchaffem  
an difem gerechtem menschen hie ich hab heint  
vil von ym erliden in dem fchlafe Nu gedacht  
pilatus wie er der Juden czorn mocht geftilen  
vnd hiefz in nagkat abczihen vnd hiefz yn fchla=  
hen als vaft das von der fcheitl bis auf die  
fuefz nichtz gancz an ym belaib nun was  
die feül als grofz das ym wol ein fpann ge=  
prach das er fy nit vmbgreifen mocht do  
numen fy ftrigk vnd punden ym fein hennd  
damit vnd czugen ym fein arm czufamen  
vnd fchlugen in alfo fere das in einer kleinen weil  
das plut flosz aufz feinen czarten leib das er recht  
[125r,01]was als ein roter pfeler vnd fein ampligk  
ward nit annders denn eines auffeczigen dar(=)  
nach enpant yn pilatus *der* richter von der  
feül vnd legt ym ein edl gewant an von  
pfeler vnd flacht ym ein kron von dorn vnd  
ftuczt ym fy auf vnd knieten für yn vnd fprach=  
en pis gegrufst ein kunig *der* Jud vnd fchlugen  
yn an fein wanng vnd auf fein haubt dy  
kron dy ym künig herodes auffeczet mit *der*  
kron kront man noch alle romifch künig vnd  
dy durnein kron dy ym pilatus auffaczt die  
hat *der* kunig von ffrangkreich vnd do nam

---

<sup>1</sup> hier weiter unten wirklich m am Ende

yn pilatus alfo plutigen vnd fürt yn wider  
für die Jud mit dem pfeletem gewant vnd  
sprach czu yn fecht an *Jesum* ewrn kunig do fy  
yn erfahren do genugt fy nicht an aller der  
marter Sÿ droten ym auf den keyfer do nam  
er waffer auf fein hennd vnd sprach ich pin  
vnfchuldig an difem gerechten menschen do schri=  
ren dÿ Juden fein plut ge vber vnz vnd vber  
vnfere kinder vnd fchirn vber das er yn  
hieft creuczigen do gefigten dÿ Juden an pila=  
to vnd sprach ewr wil fol geschehen vnd  
lieft yn barraban durch irs osterlichen rechten  
willen vnd gab vrtail vber mein kind vnd  
[125v,01]vnd sprach ich vrtail vber *Jesum* nazarenum  
das ir yn töt des lesterlichen tods am creucz  
Sand anhelmus sprach Owe czarte fraw  
wie was dir do an deinem herczen do du hörest  
das vrtail vnfer fraw sprach do ging Sÿme=  
onis fwert czu dem virden mal duch mein hercz  
vnd durch mein fel Sand Anhelmufz sprach  
awe reine fraw wie erging es darnach vnfer  
fraw sprach Sÿ numen mein kint vnd furten  
yn aufz do fy yn creuczigen wolten vnd legten  
ym das creucz auf feinen rugk das was czehen  
fchuch langk do ee het er alle nacht vnd al=  
lenn den tag fo grofz arbeit erliden das er das  
creucz nit mocht getragen do betwnngen fy einen  
der hieft Symon der bekum in auf dem wege  
das er ym muft helfen das creucz nachtragen  
vnd das teten fy in keiner erparmung funder  
das er das creucz nit getragen mocht vo krang(=  
keit wegen Sand anhelmus sprach ging  
ym icht vil volcks nach vnfer fraw sprach  
ym volckt ein grofe fchar vnd vil frawen die  
weinten pitterlichen ym gingen auch vil leut  
nach dÿ auf in fchirn als auf ein dieb do

keret sich mein kint gegen den frawen dÿ mit  
ym warn yn ~~not~~ noten vnd in leiden vnd  
[126r,01]sprach czu yn ir tochter von Jerufalem weint  
nicht vber mich weint vber euch vnd vber  
ewre kint die das kot vnd ftain an mich wer=  
fenn vnd nicht wiffen das fy als vnrecht thun  
wann es komen noch die tage das man wirt  
fprechen felig find die vnperhaftigen die nicht  
kinder haben getragen fy werden dann fprechen  
vallt auf vnß vnd bedegkt vnß man furt auch  
czwen fchacher mit ym aufz die totet man ym  
czu lafter vnd do man yn mit den fchachern  
czu dem tor aufz furt do ward das gedreng  
als grofz von den leütñ dÿ ym nachliefen vnd  
fein fpoten das ich nicht czu ym mocht kumen  
do ward ich vnd maria magdalena czu rot  
das wir yn fehen ee das er czu dem tod kum  
alfo liefen wir durch ein andere gaffen vnd do  
wir kumen czu einem prunnen do bekom vnß mein  
kint vnd was fo jemmerlichen gestalt wer er  
nicht mein kind geweft ich het fein kaum erkant  
Sÿ heten ym die hennd czufamengepunden vnd  
furten gar vngezogenlichn vnd do er mich erfach  
an dem weg vor ym fteen do neigt er fein haubt  
gegen mir vnd sprach ach herczenliebe muter  
mein ich dangk dir aller der lieb vnd alles des  
gucz das du mir ye geteft vnd den templ meines  
[126v,01]leibs alfo czertlich erczogen haft in deiner armut  
vnd mich yn allenn meinen noten nit enliefert du  
hulfft mir gern ob du möcht vnd laufft mir  
noch wie verfchmecht ich pin aller der wellt  
vnd do fy yn furten an die stat die da heifzet  
calvarie do creuczigten fy yn vnd die czwen  
fchacher mit ym vnd hingen einen czu der rechten  
hant vnd einen czu der tengken hant vnd mein  
kint in die mittē Sand anhelmuß sprach

nun sag mir liebe fraw wie teten fy ym vnfer  
fraw sprach nun höre anhelme das gar cleg=  
lich ist das doch kein ewangelist schreibt do  
fy komen an die ftat die da heifet calfarie  
do czugen fy alle fein gewant ab das ein vad  
an feinem leib nit beleib do erschragk mein  
hercz do fy ym das grofz lafter empuntn vnd  
ging dar vil erschreckenlich vnd mit grofer  
fcham vnd czoch ein tuch von meinem haubt  
vnd pant es vmb feinen leib nun was der  
flegk fo gar vnrain do fy mein kint hin heten  
gefurt vnd was also verfmecht das man  
nit pofer ftat mocht gefinden wann do was  
der fchelmen grab vnd man hing die dieb da  
vnd dy mörder vnd was der fchmagk also  
grofz das yn kaum ymant erleid mocht  
vnd an difer vnrainen ftat legten fy das creucz  
[127r,01]an die erden vnd legten mein kint ruckling dar  
auf vnd naglten ym dy ein hant an das creucz  
vnd der nagl was also grofz das er dy wund  
also fer erfüllet das ein plucz tropf nie dar(=  
aufz keme darnach namen fy grofze feil vnd  
punden ym da fein fufz vnd denten yn also  
fer das do dy gefchrift herfüllet ward in dem  
pfalter fy haben yn also fer gedent das kein  
glid was an allem feinem leib man het wol  
yeds glid befunder geczelt vnd do fy yn also czu(=  
fpanten do feczten fy ym einen fufz auf den andern  
vnd fchlugen da einen nagl durch bed fuefz der  
nagl was auch fo grofz das ym das plut  
nicht daraufz mocht fliefzen von der groffe des  
nagels vnd do ich die groffen hamerfchleg  
erhört do was des weiffagen fpruch wol an  
mir ergangen höre tochter vnd fich die pitter=  
lichen fchleg wie man ym hennd vnd fuefz an(=  
fchlecht Syh yn an wie gar iemmerlichen er al(=)

hie hangt vor deinen augen den du oft mynig=  
lichen mit deinen augen haft angefehen vnd leid  
heut mit ym do ging Symeonis schwert  
czu dem funften mal durch mein hercz do numen  
fy das creucz vnd huben es auf mit meinem  
kind do was das creucz also hoch das ich fein  
fuefz mit meinen hendden nicht mocht geruren.  
[127v,01]Owe des iemmerlichen amplicks den ich do fache wie  
vngleich der was do ich fein kintlich anlucz anfach vnd  
er aufgericht was vnd er begund czu hangen von  
der schwer feines heiligen leichnam do prachen ym  
die wunden auf an den hendden vnd an den fuefzen  
vnd ran das plut also fere von ym als ob es von  
einem prunnen aufzging Nun het ich ein gewant  
das gewonheit was yn dem lannd das frauen  
an trugen das gewant was also gemacht das  
es das haubt vnd allen den leib bedegkt vnd was  
weifz als ein leinentuch vnd dasfelb gewant  
was als rot von feinem plut das auf mich  
ran Sand anhelmus sprach Owe reine frau  
wie erging es darnach vnfer frau sprach do  
fy yn gecreuczigten do teilten fy fein gewant  
vntereinander do het mein kint ein gewant das  
was geworcht an alle net das wolten fy nit  
czubrechen den ein rogk wann er was gancz  
vnd sprachen wir fullen ein lofz werfen welch(=  
en er also gancz werd das gefchach darvmb  
das dy gefchrift also erfult wurd als der weifz(=  
fag in dem pfalter spricht mein gewant haben  
fy geteilt vnd auf meinem cleid haben fy ein  
lofz gelegt vnd darnach hiefz pilatus schrei=  
ben vber das creucz mit dreyerhant sprach  
[128r,01]krichifch Iudifch vnd lateinifch *Jesus naczarenius*  
*rex iudeorum* das meinten dy warumb haftu ge=  
fchriben der iuden kunig du foltest haben gefchriben  
das er het gefprechen er wer ein kunig der iuden

do sprach pilatus das ich geschriben hab das  
hab ich geschriben darnach gingen die iuden für  
das creucz vnd wurffen ir haubt auf gegen ym  
gar spötlich wart das ist der der den templ wolt  
haben czuprochen vnd an dem dritten tag wider  
machen pistu gotes fun so ge herab von dem  
creucz so glaub wir dir do sprachen dy furften  
der iuden gar spötlichen er half andern leuten vnd  
kan ym selber nit gehelfenn pistu ein kunig von  
yfrahel so gee von dem creucz so wollen wir dir  
glauben er getraut got der helf ym auch ob er  
wöll wann er sprach er wer gotes fun Sandt  
anhelmus sprach liebe frau do man sein also  
spott sprach er icht da wider vnser frau sprach  
er pat für fy vnd sprach vater vergib yn wann fy  
nit wissen was fy thun do ftund auch das ge=  
main volck vnd spoten sein vnd warten wie er  
ein ennd fölt nemen do mocht er wol sprechen  
hör tochter dy grossen marter vnd sich die cleg=  
lichen not an ich waifz wol das du mich em=  
pfingst von dem heiligen geift vnd das du mich  
[128v,01]czertlichen speifest mit deiner iungkfraulicher pruft vnd  
mich czertlichen erzogen hast vnd fy glaubten nicht  
das ich gotes fun sey libe muter so glaub aber du es  
do ging aber fymeonis schwert czu dem fechsten  
mal durch mein hercz vnd durch mein sel dennoch  
yn allenn seinen nöten do mocht er nit gespötts  
vbrig sein von dem schacher der bey ym hing czu der  
lingken feyten der sprach czu ym in einem gespött  
Bistu gotes fun so behalte dich vnd auch vnz  
do sprach der ander schacher En furchtest du nit got  
das du yn derselben verdampnuß pist aber wir  
empfehen es pillich was man vnz thut vnd  
von schuld do getet difer mensch nie kein vbl  
vnd sprach czu ym herr erparm dich vber mich  
so du yn dein reich kumest do sprach mein kint

czu ym ich fag dir werlich du folt heut beÿ  
mir fein yn ~~meines vater~~ dem paradiz **Sant**  
**Anhelmufz** sprach was tetest du da liebe frau  
Vnfer frau sprach do ftund ich beÿ dem creucz  
vnd Johannes mein kint peÿ mir vnd mein  
fchwefter maria magdalena vnd warn grofz  
leids vol vnd ich fach yn hangen vnd leiden not  
vnd mocht ym nit gehelfenn vnd do er mich yn  
groffem leiden fach vor ym ften vnd Johannem  
meiner fwefter fun an den er fo vil czartheit  
het † gelegt vnd groffe lieb do wolt er mich  
[129r,01]nicht vngetroft laffen vnd sprach czu mir weib  
fih an dein fun darnach sprach er czu † fandt  
Johanns nym war dein muter do was es an  
*der* fechften czeit des tags do fchrey mein kint mein got  
mein got wie haftu mich *verlassen* vnd ward ein  
groffe vinfternufz vber als ertrich bis auf die  
noneczeit des tags do sprachen dÿ das horten  
er ruffet helias wir fullen fehen ob er kum  
vnd yn löfe do weft mein kint wol das dÿ weif=  
fagung an ym volbracht was vnd sprach mich  
türtet do nam einer ein fchaft vnd ein fchwamp  
daran vnd fullet yn mit effig vnd mit gallen  
vnd gaben meinem kint czu tringken das er defter  
ee fturb do sprach er *confumatuum* eft es ift als  
volbracht vnd sprach vater ich empfilch dir meinen  
geift in dein hennd vnd do er das gefprach do neigt  
er fein haubt vnd fchid fein fel von feinem heiligen  
leib do erlafch die funen vnd czerczert fich der  
vmbhang in dem templ vnd erpidennt fich  
das ertrich vnd czufpiltten fich dÿ ftein do das  
kreucz was geftegkt *der* czufpiltt aller voneinander  
vnd teten fich dÿ greber auf vnd vil heiliger  
leüt erftund die kumen all in die ftat ge Jerufa=  
lem do ftund centurio nahent peÿ creucz vnd do  
er das grofz czeichen fach do sprach er werlichen

difer ist gotes fun gewefen Nu feht wie alle ela=  
mennt mit ym leid Sandt anhelmufz sprach  
[129v,01]nun sag mir reine fraw het dennoch dein herczen=  
leit ein ennd neyn es Anhelmufz hör ein cleg=  
lichs mer was noch mörtz an meinem kindt be=  
gangen ward an dem tag do mein kind also lef=  
terlichen ertötet ward· an dem stillen freytag  
das was der ander tag des fabatz das ist der hoch=  
czeitlich tag den dy iuden begingen vnd darvmb  
das die leichnam nit da hingen an dem öfter=  
lichen tag do gingen die iuden czu pilato vnd paten  
yn das mein kint vnd die andern schacher Ireme  
hieft mit kolben czu schlahen das fy defter ee fturben  
das fy nicht hingen für den heiligen tag die hifz  
pilatus fein Ritter das fy mein kint vnd den  
schacher folten czubrechen vnd do fy nun den  
schachern beiden ir beyn vnd leib czubrachen  
vnd do fy haben das mein kint tod was do  
prachen fy ym feiner pein nicht Sunder ein Ritter  
kam vnd bracht ein sper vnd stach yms durch  
fein feyten yn fein hercz von der wund gingen  
zwen prunnen einer mit plut der ander mit waffer  
vnd do ich sach das fy nit genugt an aller  
der marter die mein kint erlid het fy wolten  
sich auch an feinen toden leichnam rechen vnd do  
ich sach do fy ym so gar iemmerlichen teten do  
ward mir an meinem herczen also we recht ob  
mir das sper durch mein hercz ging do het ich  
[130r,01]gern gewaint do was mein hercz vnd aller mein  
leib vnd die natur als durr an mir word von wai=  
nen vnd von grofem iamer vnd arbeit die ich er=  
liden het den tag vnd die nacht das ich einen czaher  
nit mer mocht vnd was mein ftymm also gar an  
mir erforben das ich ein wort nit mer gefprechen  
mocht do was die weiffagung an mir erfullet  
die Sýmeon czu mir sprach das die marter mein(=)



es lieben kinds durch mein hercz vnd durch mein  
fel folt schneid als ein schwert wann das schwert  
feiner marter schneid czu dem sibend mal durch  
mein hercz vnd do ich mit dem mund mein kint  
nit geclagen mocht do sprach ich mit dem herczen  
Owe liebs kint Owe fufz kint Owe mynniglich=  
es kint Owe lib vor allem lieb Owe wo ift nun  
mein troft den ich al tag von dir hab gehabt  
Owe vnd mocht mir ymant gehelfen das ich  
für dich sturb vnd do fein gotliche fel schied von  
seinem leib do fürt fy denn schacher czu der rechten  
hant mit ir in das paradifz vnd als pald czu  
der helle fur fein götliche fel vnd do ward von  
den gerechten grofze freud do nam er daraufz  
adam vnd alle dÿ die feinen gotlichen willen  
getan heten vnd beschlofz die hell das nymer(=  
mer kein fel darein kumen mag mit irem aygen  
willen Er beschlofz fy mit dreyerley schlofz mit  
rechter reu mit lauter peicht mit warer pufz  
[130v,01]vnd wer dÿ schlofz bricht der muß ymmer yn der  
hell beleiben vnd mag nymmer daraufz komen  
do fragt anhelmus nun sage mir allerliebste  
fraw wie erging es dir darnach do sprach ma=  
ria ein guter man hiefz Joseph vnd der was von  
einem castel das hiefz Aromathia der was heim=  
lichen eines meines kinds Junger einer wann  
er vorcht dÿ jud vnd der ging czu pilato vnd  
pat yn das er ym geb meines kinds leichnam  
das er yn begrüb vnd er sprach czu pilato  
vnd ift das du mir yn nit pald gibft vnd erlaubft  
das ich yn pald begrab den heiligen leichnam  
fo verdirbt vnß vor leid fein muter vnd die ift  
die reineft fraw die ye geborn ward vnd dy  
hat also grofzen iamer an irm herczen das wir  
alle mit ir czu leiden habenn do fragt pylatus  
ob mein kind ytzo tod wer ~~er~~ vnd do er hört

von Centurio vnd von den grofzen czeichen dÿ  
do gefchehen warn vnd do er *verſchiden* was des  
nam pilatus grofz wunder das er alfo ſchir tod  
was vnd gab jofeph vrlaub das er mein kindt  
ab dem creucz nem vnd das er ynn begrube  
nach allem feinem willen Nun hore Anſhel=  
me was ich dir jemmerlicher ding ſagen wil  
do nam Joſeph nÿcodemus *der* was ein furfte  
*der* Juden vnd was meinem kind vntertânig  
geweſen vnd dÿ nomen mein kindt ab dem  
[131r,01]das ſÿ von ym warn geflehen vnd nicht mit ym  
yn den tod warn gegangen vnd do ich vnd dÿ  
jungern mit grofzerm laid beÿ ym ſaſzen do erfrait  
vns mein kint mit *der* erften freud nach feinem tod  
Sein leib *der* vor tod was *der* ward ſo gar wunnig=  
lichen ſchon vnd als vnuerfert ſam er nÿe marter  
erlid het vnd als ob er nie ſchlag noch wunden  
het empfangen dann dÿ v funf wunden beliben  
offen die er an dem Jungfenn tag czeigen wil aller  
der werlt davon ward ich vnd dÿ jungern en=  
wenig erfreut vnd getroftet vnd do ſÿ yn begraben  
woltten do het ich alfo grofzen iamer das ich mich  
dauon folt ſchaiden vnd darvmb ſo vmfing ich  
yn mit meinen armen vnd habet in vaſt vnd  
ſchraÿ O Johannes lieber freunt tu als vbl  
an mir nit las mir mein kindt alfo todes das  
ich lebenndig nit gehabinn mocht oder begrab mich  
mit ym do ſprach iohannes czu mir O du aller=  
liebſte frau vnd muter meine Nu waift du doch  
wöl das es anders nit gefein mocht er muſzt  
erloſn als menſchlichs geſchlecht von dem e=  
wigen tod do liefz ich yn begraben vnd do man  
yn yn das grab legt do vil ich auf das grab  
vnd het anders nit begert dann das man mich  
mit ym begraben het do nam mich mein kint  
Johannes wider mein willenn vnd wolt mich

[131v,01]dannen furn do sprach ich mit grofzm laid o mein  
liebes kint Johannes las mich geniefn *der grofzen*  
treü die mein kint czu dir hete in feinen noten  
do er dir mir gab czu *einer* muter vnd dich mir  
czu einen fun vnd mir nit gefchehe *der grofz ge=*  
walt das man mich fchaid von meinem kind  
wann ich will gern meines ennds hie herbeiten  
do wurn alle die da warn ynniglich wainen  
do nam mich mein kindt Johannes *wider* meinen  
willen vnd fürt mich von dem grab in meiner  
schwester hauß *feiner muter* gen Jerufalem in  
die ftat vnd do mich das volck also anfahe be=  
runnen vnd bestrebet mit dem plut das auf mich  
geflossen was do ich vnter dem creucz ftund  
do heten fy barmung vber mich vnd sprachen  
Owe wie groffes vnrecht ift in difer ftat  
heut gefchehen an *der allermynniglichften rayn=*  
ften frawen vnd an irm rainen vnschuldigen  
kind vnd hulfenn mir alle clagen vnd waynen  
vber den vnschuldigen tod meines lieben kinds  
do fragt Anfhelmus O allerliebfe fraw wo  
belaibstu Maria sprach ich belaib in meiner  
fwester haus vnd von groffem herczenlaid do  
het ich kein craft fo ich faß fo wolt mir ge=  
proften fein mein hercz fo ich ftund fo vil ich *wider*  
nyder fo ich lag fo was ich pey meinem kind  
[132r,01]vnd bey dem grab vnd ich wer gern aufgestand<n>  
fo enmocht ich vor grofzer krankheit nicht wann  
ich iamer vnd pittrikeit tag vnd nacht het mich  
enkund mein liebs kindt Johannes nicht ge=  
troften noch mein fwester noch maria magda=  
lena die von der lieb meins lieben kinds pey mir  
was mich kund alle mein freund nit getröften  
noch alle die mich ye gefahen vnd do wurden  
dý wort an mir erfult die Jeremias der weif=  
fag vor lang gesprochen het Sy wainten tag

vnd nacht das dÿ czeher warn czu irn wangen  
vnd fy kunt nymant getroften aufz allen irn  
freunten do fragt Anfhelmus o allerliebste fraw  
het dein leid aber do ein ennd do sprach maria  
nayn es anhelme ain grofz herczenlaid das sich  
an mir erging do mein czwu fchwefter vnd ma=  
ria magdalena mit edler falben sich beraitten vnd  
fy wolten gen czu dem grab das fy mein kint falb=  
tenn vnd do fy von mir gingen do muft ich von  
grofzer krankheit wegen beleibinn in dem haufz  
das tet mir an dem herzen alfo we das es  
vnfeglich ift wann mir vil ein herczenlait auf  
das annder das ich mit dem leib nit dar mocht  
kumen do was aber mein verwuncz hercz al=  
czeit pey meinem kind vnd ich dacht an fein  
czartz anlutz das ich oft fo frolich het angefe=  
henn vnd ich gedacht an fein fufze wort die  
[132v,01]von feinem gotlichen mund oft gefloffen find vnd wie  
er verraten ward von einem feiner iunger der hiefz  
Judas vnd was er fchleg empfing vnd ftöfz vnd  
wie er gefürt ward aufz dem garten yn Annas  
haufz vnd das fandt peter fein verlaugnet het vnd  
das er gefurt was von Annas czu kayphas czu  
richter pilato vnd wie er vor dem richter ftund  
vnd wie ein gefchray auf yn ward vnd wie her=  
odes vnd dÿ pey ym warn fein fpotten fchmeh=  
lichen vnd wie Jemerlichen er mit mördern aufz=  
gefurt ward vnd wie ym abgezogen ward fein  
gewant vnd ich gedacht an die grofen hamer=  
fchleg do ym dy nagl gefchlagen wurden durch  
fein hende vnd durch fein fuefz vnd wie er an  
das creucz genaglt ward vnd wie er gedrengt  
ward mit effig vnd mit galln vnd do er sprach  
mich turftet nach des menfchen hail dennoch  
genugt fy nit fy rachen sich an feinem toten leich=  
nam vnd ftachen yn durch fein feyten vnd ich

des alles gedacht do sprach ich mit meiner  
jemerlichen stymm Owe mynigliches kindt  
mensch vnd got schopfer aller creatur vnd herre  
wie gar bitterlichen du von deinen menschen  
pift ertötet worden durch der willen du dy mensch(=  
heit von mir deiner armen dirne an dich namft